



Am Deutschen Resilienz Zentrum (DRZ) Mainz sind im Rahmen eines auf drei Jahre befristeten Drittmittelprojekts ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

**zwei Stellen als wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)
(65%) mit Möglichkeit zur Promotion**

zu besetzen. Sofern die tariflichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Aufgaben:

Beide Stellen sind in der Arbeitsgruppe „Resilienzforschung und Intervention“ angesiedelt, die sich insbesondere mit der Erstellung systematischer Übersichten und Metaanalysen nach den Methoden der Cochrane Collaboration sowie ethischen und theoretischen Implikationen des Resilienz-Konzepts beschäftigt. Der Schwerpunkt der ausgeschriebenen Stellen liegt auf der Untersuchung des Resilienz-Konzepts an den Schnittstellen von Psychologie und Kulturwissenschaften.

Im Rahmen einer Förderung durch die Leibniz-Gemeinschaft „**Resilienzfaktoren in diachroner und interkultureller Perspektive – Was macht den Menschen widerstandsfähig?**“ sollen systematische Literaturanalysen und (Netzwerk-) Metaanalysen zur spezifischen Bedeutung von Resilienzfaktoren und -mechanismen durchgeführt werden, die sowohl kulturelle als auch zeithistorische Unterschiede berücksichtigen.

Ziel ist die Beantwortung der Frage, welche Resilienzfaktoren in verschiedenen Zeiten und gesellschaftlichen Kontexten relevant sind sowie die Charakterisierung der entsprechenden Faktoren. In einem interdisziplinären Verbund mit den Lebens- und Kulturwissenschaften einschließlich Archäologie werden die Ergebnisse dieser Literaturanalysen mit den Erkenntnissen anderer beteiligter Fachbereiche (z.B. Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie) gebündelt und in gemeinsamen Publikationsprojekten aufbereitet.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) im Fach Psychologie
- Fundierte methodische Kenntnisse sowie Erfahrung in der statistischen Auswertung
- Erfahrungen in der Anfertigung systematischer Reviews und Metaanalysen wünschenswert
- Interesse an der Thematik Resilienz und Resilienzförderung
- Bereitschaft und Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit Bereichen der Geistes- und Kulturwissenschaften im wissenschaftlichen Projekt

Schriftliche Bewerbungen per E-Mail in einem einzigen PDF-Dokument oder postalisch mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 31.05.2018** an:

Univ.-Prof. Dr. Klaus Lieb
Deutsches Resilienz Zentrum (DRZ) Mainz
Universitätsmedizin Mainz
Untere Zahlbacher Str. 8
55131 Mainz
E-Mail: Klaus.Lieb@unimedizin-mainz.de

Für Auskünfte steht Ihnen Dipl.-Psych. Angela Kunzler (Angela.Kunzler@unimedizin-mainz.de) gerne zur Verfügung. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden.